

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind <b>rot</b> gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 03.01.-13.01.	<b>Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften</b>			
<b>Anmeldephase</b>	<b>21.02.22</b>	<b>9:00 Uhr</b>	<b>10.03.22</b>	<b>13:00 Uhr</b>
Nachmeldephase 21.03.-24.03.	<b>Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften</b>			
Erstsemester 28.03.-31.03.	<b>Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften</b>			
<b>Ummelde- und Korrekturphase</b> 04.04.-14.04., 13:00 Uhr	<b>04.04.22</b>	<b>9:00 Uhr</b>	<b>22.04.22</b>	<b>16:00 Uhr</b>
<b>ABMELDEPHASE</b>	<b>Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u></b>			
<b>nur</b> für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und <b>nur</b> zum Abmelden	<b>22.04.22</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>06.05.22</b>	<b>13:00 Uhr</b>

\* Unter Vorbehalt

#### BACHELOR/MASTER

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16** melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde-und Korrekturphase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

#### Vorlesung

LV-Nr.	56-201
LV-Art/Titel	<b>VL: Die Zeit der Kelten und Germanen - TEILPRÄSENZ (SYNCHRON)</b> VL: <i>The time of the Celts and Teutons</i>
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221 <b>Online</b> am 5.4., 12.4., 19.4. und 26.4.22

Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Zuhörerzahl je nach aktuell geltender Raumkapazität	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> A1, A2, A3, A4, V1, WB-KULTUR, SG <b>MA</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur Für 2 LP gibt es keine Prüfungsleistung. Die Studienleistung wird erfüllt durch eigene Mitschriften und eigenständiges Nacharbeiten des Stoffes im Selbststudium.		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Diese Vorlesung erfasst vorrangig die Latènezeit und anteilig die Römische Kaiserzeit. Es werden wichtige Fundplätze und Funde vorgestellt und dabei auch eher theoriegeleitete Fragen nach Ethnizität und der fachlichen und außerfachlichen Wahrnehmung der Konzepte von „Kelten“ und „Germanen“.			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b> Regelmäßige Teilnahme, um den vorgetragenen Stoff anhand eigener Mitschriften und Fachliteratur im Selbststudium nacharbeiten zu können; für 2 LP keine Prüfung.			
<b>Literatur:</b> Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.			

### Proseminare

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Frühgeschichte - HYBRID</b> <i>PS: Introduction to Early history</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 36 (Raumgröße 122)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2 <b>MA:</b> MA-WB-Kultur		
6 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte bis in die jüngste Vergangenheit Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Wir unternehmen eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende – von der vorrömischen Eisenzeit im Norden über die das angelsächsische Britannien und wikingerzeitliche Skandinavien bis ins das mittelalterliche Lübeck und neuzeitliche Jamestown.  Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in Referaten Fundplätze vorgestellt, die für den jeweiligen Abschnitt von herausragender Bedeutung sind oder als besonders „typisch“ gelten können. Ergänzend sind als Vorbereitung zu jeder Sitzung kleine Texte im Selbststudium zu lesen.			

Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, in dem Themen aus dem Seminar vertieft werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, für andere Studierende optional.
<b>Lernziele:</b>
<b>Vorgehen:</b> Anforderungen: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Vorgeschichte“ angefertigt werden.
<b>Literatur:</b> M. K. H. Eggert/St. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. UTB 3254 (Tübingen 2009). G. P. Fehring, Einführung in die Archäologie des Mittelalters (Darmstadt 1987). U. von Freedon/S. von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002). B. Scholkmann/H. Kenzler/R. Schreg (Hrsg.), Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Grundwissen (Darmstadt 2016). E. Bánffy/K. P. Hofmann/Ph. von Rummel (Hrsg.), Spuren des Menschen. 800 000 Jahre Geschichte in Europa (Darmstadt 2019). J. Graham-Campbell (eds.), The archaeology of medieval Europe 1. Eighth to twelfth centuries AD. Acta Iutlandica 83, 1. Acta Iutlandica. Humanistisk serie 79 (Aarhus 2007). M. Carver/J. Klápšte (eds.), The archaeology of medieval Europe 2. Twelfth to sixteenth centuries. Acta Iutlandica. Humanistisk serie 9 (Aarhus 2011).

### Tutorien

LV-Nr.	56-203.1		
LV-Art/Titel	<b>Tut: Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>Tut: Introduction to Early History</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Lorenz Luick / Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

### Mittelseminare

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	<b>MS: Das Altpaläolithikum TEILPRÄSENZ</b> <i>MS: Lower Paleolithic</i>		
Zeit/Ort	Mo 09:00 bis 15:00, 27.06., 04.07 und 11.7., ESA W, 122, Vorbesprechung 11.04. online		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: bilingual, Deutsch und Englisch</b> <b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7 LP	<b>BA:</b> A1, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Im Mittelpunkt des Seminars stehen die materiellen Hinterlassenschaften, die in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang untersucht werden sollen. Die Seminarteilnehmer werden in diesem Kurs die archäologischen Fundkomplexe kennen lernen, analysieren und vergleichen und sich so ein Hintergrundwissen erarbeiten, welches für die Bearbeitung des Materials und verschiedener Fragestellungen notwendig ist. Durch Übungen zur Typologie und Artefaktansprache und den Diskurs mit der Forschungsgeschichte sollen neue Fragestellungen entwickelt werden, die auf die Lebenswelten im Altpaläolithikum Bezug nehmen.			
<b>Lernziele:</b> Eigenständige Literaturrecherche Präsentation einer Fragestellung Einblick in die archäologischen Fundkomplexe und Industrien des Altpaläolithikums Ergebnisorientiertes Zeitmanagement			
<b>Vorgehen:</b> Mittels Lesetexten, verschiedenen (Haus-)Aufgaben und Gruppenarbeiten erarbeiten sich die Teilnehmerinnen einen Überblick zu Forschungsfragen dieser Zeitstufen. Vorträge zu selbstständig erarbeiteten Themen vertiefen das erlernte Wissen und laden zur Diskussion ein. Der Erhalt von 2/5 LP ist gebunden an die Übernahme von einzelnen Arbeitsaufgaben sowie für 7 LP das Fertigstellen einer Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Themen werden im Seminar bekannt gegeben).			
<b>Literatur:</b> Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	<b>MS: Römische Kaiserzeit – TEILPRÄSENZ (SYNCHRON)</b> <i>MS: Roman Iron Ages</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W, 122 <b>Online</b> am 7.4., 14.4., 21.4. und 28.4.22		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	<b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	<b>BA:</b> A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Das Seminar wird einen vertieften Epochenüberblick zur Römischen Kaiserzeit (1. – 4. Jh.), vorwiegend in Norddeutschland, Südschweden und Ostseeraum geben. Die archäologischen Quellen, bedeutende Funde und Befunde, Kulturkontakte werden vorgestellt und besprochen. Sozial-, siedlungs- und wirtschaftsarchäologische Forschungsschwerpunkte werden vorgestellt. Auch methodische und naturwissenschaftliche Aspekte werden einfließen. Die Provinzialrömische Archäologie			

im eigentlichen Sinne wird bewusst nicht Schwerpunkt dieses Seminars sein, da es dazu regelmäßig andere Lehrveranstaltungen gibt. Es wird empfohlen, begleitend zu diesem Mittelseminar die Vorlesung zu Kelten und Germanen zu besuchen.
<b>Lernziele:</b> Gute Kenntnisse von Funden und Befunden im kulturgeschichtlichen Zusammenhang. Verständnis für Forschungsfragen zur Epoche.
<b>Vorgehen:</b> Je nach Teilnehmerzahl und gewünschter LP-Zahl werden Individualrecherchen und Präsentationen oder auch Teamarbeiten möglich.
<b>Literatur:</b> K. Mückenberger, Elsfleth-Hogekamp. Studien zur Landschafts- und Siedlungsgeschichte im Südlichen Nordseegebiet 4 (Münster 2013). – H.-J. Nüsse, Haus, Gehöft und Siedlung ... Berliner arch. Forsch. 13 (Rahden/Westf. 2014). – A. Schäfer, Siedlungen an der Niederelbe ... Mathefte UFG Nieders. 50 (Rahden/Westf. 2017). – J. Schuster, Herzsprung. Berliner arch. Forsch. 1 (Rahden/Westf. 2004). – H.-J. Karlsen u. K.-H. Willroth (Hrsg), Marwedel – ein „Fürstensitz“ der Römischen Kaiserzeit an der Niederelbe. Gött. Forsch. UFG 3 (Göttingen 2018). – L. Saalow, Völschow. Beiträge UFG Mecklenburg-Vorpommern 52 (Schwerin 2017). – A. Dannenberg, Schönberg 17: Zur Frage zentraler Plätze ... (Diss. Online; Hamburg 2021).

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	<b>MS: Historische Grenzen in der Archäologischen Forschung - II</b> <i>MS: Premodern Borders in archaeological research - II</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: Mi 10:15-11:45 und 12:15-13:45, 13.4., 27.4., 4.5., 11.5., 01.06., 8.6. und 22.6., ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	<b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	<b>BA:</b> A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Veranstaltung knüpft an die aus dem vorhergehenden Semester an und konzentriert sich auf unterschiedliche museale und nicht museale Vermittlungsvarianten im Bereich der politischen Bildung zum Thema Archäologie und Grenze. Dabei stehen besonders die social media und gaming Varianten im Fokus.			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

LV-Nr.	56-213		
LV-Art/Titel	<b>MS: Habitat und Wohnen – Befund, Analyse und Interpretation TEILPRÄSENZ</b> <i>MS: Habitat and settlement – finding, analysis and Interpretation</i>		
Zeit/Ort	Fr 15:00-18:00 Uhr / Sa 10-16 Uhr, 24.+25.06 und 01.+02.07., ESA W, 122 <b>Vorbesprechung</b> am 22.04 ggf. online 16.00-18:00		
Dozent/in	Annette Siegmüller*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	<b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	<b>BA:</b> A1, A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Trotzdem Häuser und ihre Erforschung in der Archäologie seit langem einen bedeutenden Schwerpunkt bilden und auch für die Definition von Gruppen und typologischen Kreisen genutzt werden, steht oft die Hauskonstruktion im Vordergrund und der Faktor des Wohnens in diesen Gebäuden bleibt sehr häufig unberücksichtigt. Damit geht eine grundlegende Informationsquelle zum Verständnis der Kulturen verloren. Wohnen und das Habitat sind seit dem Neolithikum elementarer Bestandteil jeder Gesellschaft. Sie drücken das innere Gefüge der kleinsten sozioökonomischen Einheit aus, bei der es sich um Familien, Hofgemeinschaften oder andere Konstrukte handeln kann. Dennoch ist die Diskussion dieser Inhalte für die Archäologie zumeist nicht unproblematisch, denn die vorhandenen Funde und Befunde lassen wenige oder nur indirekt belastbare Aussagen zu der inneren Organisation der Bewohner eines Hauses oder Hofes und der Nutzungsbereiche zu. Soziologische oder ethnologische Konstrukte können zur Interpretation herangezogen werden. Aber auch naturwissenschaftliche Analysen und auch die Gräberfeldanalyse geben zusätzliche Hinweise. Im Seminar sollen die aktuellen Ströme dieses Forschungsbereichs besprochen und gleichzeitig gemeinsam die archäologischen Möglichkeiten und Grenzen diskutiert werden.			
<b>Lernziele:</b> Kenntnisse zu den Aussagemöglichkeiten zu Hausbefunden, Siedlungskontexten und Grenzen sowie zu den verschiedenen kultur- und naturwissenschaftlichen Ansätzen zur Erforschung. Zugleich soll die Befähigung zur eigenständigen Bearbeitung von offenen Forschungsfragen und die Herausarbeitung von möglichen Themenfeldern für zukünftige Forschungen und Projekte eingeübt werden.			
<b>Vorgehen:</b> In einer im Vorfeld vorzubereitenden Hausaufgabe werden Grundfragen des Wohnens eigenständig vorbereitet und in der Gruppe diskutiert. Anschließend werden die einzelnen Themenkomplexe in Referaten erarbeitet, vorgestellt und die so vorbereiteten Grundkenntnisse gemeinsam weiterentwickelt, um sie schließlich zu Modellen, Strukturen und Forschungsansätzen mit zugehöriger Methodik zusammenfassen zu können.			
<b>Literatur:</b> Wird im Seminar bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-215		
LV-Art/Titel	<b>MS: Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion: Nordostdeutschland (evtl. Polen) - HYBRID</b> <i>MS: Seminar for the great excursion: Northeast Germany (pos. Poland)</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Für Nebenfächler mit HF außerhalb des FB Kuwi wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<b>BA/MA:</b> WB-KULTUR		
8 LP	<b>BA:</b> AR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Pflichtseminar für alle, die an der Exkursion teilnehmen möchten.			
<b>Lernziele:</b> Diachron ausgerichtete Kenntnisse der regionalen Kulturgeschichte und archäologischer Besonderheiten.			

<b>Vorgehen:</b> Pro Person mindestens ein Überblicksreferat und ein Fund-/Fundstellenreferat. Gegebenenfalls auch Vor-Ort-Referate während der Exkursion bzw. Fundvorstellungen in Museen. Die Studierenden recherchieren die Anfahrtmöglichkeiten zu den Besichtigungsstätten und eventuell Öffnungszeiten.
<b>Literatur:</b> Wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. von den Teilnehmenden eigenständig recherchiert.

## Übungen

LV-Nr.	56-220		
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik TEILPRÄSENZ</b> <i>UE: Experimental archaeology and museum education</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:00-20:00, ESA W, 122, Beginn: 25.04. online, (ggf. 09.05. und 20.06.) 27.06., 04.07. und 11.07 sowie Samstag 09.07., 10:00-16:00, Exkursion ins Museum/praktischer Tag wird separat geplant		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller,		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Frage nach den Lebenswelten vergangener Zivilisationen ist eine der Grundfragen in der archäologischen Forschung. Da sich die Lebenswelt jedoch nur bedingt aus den materiellen Hinterlassenschaften und den archäologischen Funden erschließen lassen, werden unterschiedliche Methoden angewandt – dazu gehört auch die Experimentelle Archäologie, die u. a. im praktischen Versuch Informationen über Handlungsfelder, Produktionswege aber auch alltägliche Situationen vergangener Zeiten liefern kann. Im Rahmen dieser Übung werden Rekonstruktionsmöglichkeiten der vor- und frühgeschichtlichen Lebenswelten mit Hilfe von Experimenten untersucht und besprochen, aber auch ihre Gefahren und Probleme diskutiert. Zur Untersuchung werden verschiedene Experimente, wie z.B. im Bereich der Werkzeugherstellung, Behausung, Textilien, Metallherstellung und Bestattung herangezogen. Neben der theoretischen Bearbeitung des Themas „Experimentelle Archäologie“ stehen eigene Versuchsaufbauten im Mittelpunkt der Übung.			
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden sind aufgefordert, eigene Projekte zu formulieren, die im Rahmen der Übung vorbereitet und besprochen werden. Ihre praktische Umsetzung soll im besten Fall im Anschluss während der praktischen Woche im Steinzeitdorf Albersdorf erfolgen. Neben der Experimentellen Archäologie steht die Frage nach einer angewandten Vermittlung von archäologischen Inhalten im Museum als zweiter wichtiger Schwerpunkt im Blickfeld.			
<b>Vorgehen:</b> In der Übung werden unterschiedliche museale Vermittlungsmethoden und die praktische Umsetzung dargestellt und die Studierenden werden aktiv eingebunden, insbesondere im Hinblick auf das anschließende Praktikum im Steinzeitpark Albersdorf, eigene Präsentationen vorzubereiten. Den diesjährigen Schwerpunkt werden wir gemeinsam am ersten Veranstaltungstermin erörtern und beschließen. Der zeitliche Fokus sollte auf den Stein und Metallzeiten liegen. Anhand eines Portfolios bereiten sich die Studierenden auf ihr eigenes Projekt vor, im Abschluss an die praktische Woche steht die Ausformulierung eines Artikels zum Versuch.			
<b>Literatur:</b> J. Coles, Experimental archaeology (London 1979). P. Reynold, Das Wesen archäologischer Experimente. In: Experimentelle Archäologie. Bilanz 1998, Archäol. Mitt. NW-Dt. Beih. 24 (1999) 7–20. Sowie insgesamt Experimentelle Archäologie in Deutschland - Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Oldenburg. Isensee, seit 1990. Weitere Literatur wird Seminar bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-221		
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Anthropologie I</b> <i>UE: Anthropology I</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: 06.04., 18.05. und 15.06.22 Mi 10:00-16:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Heike Hoffmann*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Skelettmaterial ist eine bedeutende Erkenntnisquelle, die unmittelbar über den Menschen und seine Umwelt- und Lebensbedingungen Informationen liefert und Aufschlüsse geben kann. Die Anthropologie bedient sich bei der Analyse der menschlichen Überreste einer Reihe von Methoden. Ziel der Übung ist es, den Studierenden eine Einführung in die Feld- und Labormethoden der Anthropologie zu geben, sowie Grundlagenwissen der biologischen Anthropologie zu vermitteln. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der prähistorischen Anthropologie liegen.			
<b>Inhalte:</b> <u>Anthropologische/osteologische Grundlagenvermittlung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Skelett- und Weichteil Anatomie</li> <li>• Aufbau des Knochengewebes</li> <li>• Skelettentwicklung</li> <li>• anthropologische/anatomische Nomenklatur</li> </ul> <u>Feldmethodik:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und fachgerechtes Bergen sowie</li> <li>• die Lagerung und Reinigung von menschlichem Skelettmaterial auf der Grabung.</li> </ul> <u>Labormethodik:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik der Alters- und Geschlechtsbestimmung</li> <li>• Paläopathologie</li> <li>• Leichenbrand</li> <li>• Informationen zu Probenentnahmen</li> <li>• Restaurierung und Konservierung von Knochenmaterial</li> </ul>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit am Knochenmaterial (Bestimmungs- und Auslegeübungen) in Gruppen</li> <li>• Lesen kleiner anthropologischer Texte</li> <li>• <b>Kurzreferate</b> (Die Länge der Referate sollte max. 15 Minuten nicht übersteigen - Bitte zu den Themen ein max. zweiseitiges Paper mit Gliederung und den wichtigsten Stichworten und Literaturangaben vorbereiten.</li> <li>• Frontalunterricht</li> <li>• Den Abschluss des Kurses bildet ein Test</li> </ul>			
<b>Literatur:</b>			

LV-Nr.	56-222		
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Sichtung und Erfassung eisenzeitlicher Burgen im Mittelgebirgsraum</b> <i>UE: Inspection and recording of Iron Age hillforts in the low mountain range region</i>		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: mit Tagesexkursionen</b>			



<b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 7	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> A1, A2, A3, A4 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, P1 Praxis, WB-Praxis <b>BA/MA:</b> WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Die späteisenzeitlichen Befestigungen im Mittelgebirgsraum sind in den letzten Jahrzehnten wieder verstärkt in das Interesse der archäologischen Forschung gerückt, u. a. aufgrund wiederholt festgestellter Deponierungen von Metallartefakten, insbesondere von Waffen. Einige wichtige und bislang nicht befriedigend gelöste Fragestellungen betreffen einerseits die Nutzung der Anlagen als dauerhafte Siedlungsplätze oder temporär genutzte Zufluchtsstätten, andererseits die kulturelle Zuordnung ihrer Bewohner im Grenzbereich zwischen der Latène- und der Jastorf-Kultur. Die Übung vermittelt einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand und soll Perspektiven für zukünftige Projekte aufzeigen.			
<b>Lernziele</b>			
Anhand einer kritischen Analyse der bisherigen Forschungen und im Vergleich zu weiter südlich gelegenen Fundorten soll die Funktion der späteisenzeitlichen Befestigungen am Nordrand der Mittelgebirge hinterfragt werden. Grundlagen der archäologischen Feldarbeit im Vorfeld von Ausgrabungen vermitteln Besichtigungen ausgewählter Anlagen im südlichen Niedersachsen.			
<b>Vorgehen</b>			
Wichtige Befestigungen der späten Eisenzeit werden vor allem hinsichtlich ihrer fortifikatorischen Konzeption und des bekannten Fundgutes in Kurzreferaten vorgestellt. Im Rahmen von Tagesexkursionen erfolgt die Besichtigung ausgewählter Plätze zur Bewertung des Zustandes und möglicher zukünftiger archäologischer Untersuchungen. Die vor Ort gewonnenen Erkenntnisse werden in einem Bericht zusammengefasst.			
<b>Literatur</b>			
Jochen Brandt, Jastorf und Latène. Kultureller Austausch und seine Auswirkungen auf soziopolitische Entwicklungen in der vorrömischen Eisenzeit (Rahden/Westf. 2001). Erhard Cosack, Neue Forschungen zu den latènezeitlichen Befestigungsanlagen im ehemaligen Regierungsbezirk Hannover (Neumünster 2008). Sebastian Möllers/Wolfgang Schlüter/Susanne Sievers (Hrsg.), Keltische Einflüsse im nördlichen Mitteleuropa während der mittleren und jüngeren vorrömischen Eisenzeit. Akten des Internationalen Kolloquiums in Osnabrück vom 29. März bis 1. April 2006 (Bonn 2007). Sebastian Möllers/Bodo Zehm (Hrsg.), Rätsel Schnippenburg. Sagenhafte Funde aus der Keltenzeit. Kulturregion Osnabrück 27 (Bonn 2007). Caroline von Nicolai, Sichtbare und unsichtbare Grenzen. Deponierungen an eisenzeitlichen Befestigungen in Mittel- und Westeuropa (Bonn 2014).			

LV-Nr.	56-223		
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Gebrauchsspurenanalyse</b> <i>UE: Use wear analysis</i>		
Zeit/Ort	Mo 18.07.-Do 21.07., 9:30 bis 15:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller / Hella Harten-Buga*		
<b>Weitere Informationen: mit Exkursionen</b>			
<b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 3	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die mikroskopische Untersuchung von archäologischen Artefakten gehört zu den Standardverfahren der Fundauswertung. In Ergänzung zur makroskopischen Sichtung, bietet sich hier die Möglichkeit Anhaftungen sowie Spuren von Herstellung und Gebrauch nachzuvollziehen. Im Rahmen der Übung sollen die Grundlagen der unterschiedlichen Analyseverfahren erarbeitet werden. Dazu gehört die Beschäftigung mit dem technischen Hintergrund der Mikroskopie, die Vorbereitung der Proben, der praktische Umgang u. a. mit dem Digitalmikroskop sowie die Dokumentation und Auswertung der generierten Daten. Neben Analysen an Steinwerkzeugen werden digitale Bildanalysen an Knochenmaterial hinsichtlich der Bestimmung von Verletzungsmerkmalen und <i>taphonomischen</i> Spuren durchgeführt. Weiterhin werden andere Materialgruppen aus dem archäologischen Fundkontext auf technologische Zusammenhänge oder Zusammensetzungen neben der funktionalen Spurensuche hin untersucht.	
<b>Lernziele:</b> <b>Fachlich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Grundlagen zur (Digital)-Mikroskopie</li> <li>- Aufbereitung und Handhabung von archäologischen Funden im Zusammenhang mit der Mikroskopie</li> <li>- Anwendung der Methode(n) in kritischer Reflektion passend zum Fundmaterial</li> </ul> <b>Überfachlich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturierte mündliche Wiedergabe von Sachverhalten</li> <li>- Schriftliches Zusammenfassen komplexer Sachverhalte</li> <li>- Zeitmanagement und Gruppenarbeit</li> </ul>	
<b>Vorgehen:</b> Theoretische Einführung durch Lehrende und praktische Übung am Gerät in Einzel- bzw. Gruppenarbeit. Praktische Arbeit am Mikroskop mit archäologisch relevantem Material bzw. Originalfunden, Verfassen von Protokollen.	
<b>Literatur:</b>	

LV-Nr.	56-224		
LV-Art/Titel	<b>ÜB: Denkmalschutz und praktische Denkmalpflege TEILPRÄSENZ</b> <i>UE: Monument protection and practical monument preservation</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Sa 10-13, 9.4., 23.4., 14.5., 21.5., 04.06., 11.06. und 18.6.22 Ort wird noch bekanntgegeben (ggf. online) und Denkmalpflege Lüneburg		
Dozent/in	Mario Pahlow*		
<b>Weitere Informationen: mit Exkursionen</b> <b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 3	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Arbeitsstrukturen und -methoden im Bereich der praktischen Denkmalpflege und der Denkmalbehörden			
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über das heterogene Feld des Denkmalschutzes mit 16 verschiedenen Denkmalschutzgesetzen in Deutschland</li> <li>- Organisation und Struktur des Denkmalschutzes in den verschiedenen Bundesländern</li> <li>- praxisorientierte, tägliche Arbeit in den Denkmalpflegeeinrichtungen</li> <li>- Einbindung der Archäologie in das komplexe Feld der Bauleitplanung und Beteiligung Träger öffentlicher Belange</li> <li>- Einbindung in Entscheidungsprozesse der Denkmalbehörden</li> <li>- Verständnis von Denkmalschutzgesetzen</li> <li>- Umgang mit nicht-akademischem Partnerfeld</li> </ul>			
<b>Vorgehen:</b>			

Nachdem zunächst ein allgemeiner Überblick über die komplexen Strukturen des Denkmalschutzes in Deutschland vermittelt wurde, folgt anhand praktischer Beispiele die Einarbeitung in bestimmte Aufgabenstellungen, mit denen der Denkmalschutz täglich konfrontiert wird. Dazu zählen Stellungnahmeanforderungen im Bereich der Bauleitplanung, Geländetermine an (strittigen) Denkmalen und der Umgang mit „Hobbyarchäologen“

**Literatur:**

Leitlinien zur archäologischen Denkmalpflege in Deutschland: <https://landesarchaeologen.de/die-laender>

Denkmalschutzgesetze der Länder: [http://www.dnk.de/Denkmalschutz/n2277?node\\_id=2365](http://www.dnk.de/Denkmalschutz/n2277?node_id=2365)

**Hauptseminare**

LV-Nr.	56-230
LV-Art/Titel	<b>HS: Gewaltorte</b> <i>HS: Places of Violence</i>
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 122
Dozent/in	Tobias Mörtz

**Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
------------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4
5 LP	<b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4

**Kommentare/Inhalt:**

Archäologische Fundplätze zeugen von vielen verschiedenen menschlichen Aktivitäten. Das Hauptseminar thematisiert Belege und Indizien gewalttätiger Ereignisse beginnend mit pleistozänen Massakern bis zu modernen Konzentrations- und Vernichtungslagern des Nationalsozialismus. Vor dem Hintergrund des jeweiligen zeitspezifischen Kontextes und in einem diachronen Vergleich wird anhand ausgewählter, gut erforschter Beispiele die Frage nach der Alltäglichkeit oder Außergewöhnlichkeit der rekonstruierbaren Handlungen gestellt.

**Lernziele:**

Anhand einer kritischen Analyse archäologischer Fallbeispiele soll Gewalt als ein soziologisches Phänomen in einer langfristigen Perspektive charakterisiert und dadurch Kenntnisse des kulturwissenschaftlichen Vergleichs vermittelt werden.

**Vorgehen:**

Ausgewählte Fundplätze mit Hinweisen auf gewalttätige Handlungen werden in Referaten systematisch vorgestellt und diskutiert. Unter Einbezug der Erkenntnisse des Seminars erfolgt eine schriftliche Ausarbeitung des Vortragsthemas.

**Literatur:**

Robert Antony/Stuart Carroll/Caroline Dodds Pennock (Hrsg.), *The Cambridge World History of Violence III. 1500-1800 CE* (Cambridge 2020).

Louise Edwards/Nigel Penn/Jay Winter (Hrsg.), *The Cambridge World History of Violence IV. 1800 to the Present* (Cambridge 2020).

Garrett G. Fagan/Linda Fibiger/Mark Hudson/Matthew Trundle (Hrsg.), *The Cambridge World History of Violence I. The Prehistoric and Ancient Worlds* (Cambridge 2020).

Matthew S. Gordon/Richard W. Kaeuper/Harriet Zurndorfer (Hrsg.), *The Cambridge World History of Violence II. 500-1500 CE* (Cambridge 2020).

Svend Hansen/Rüdiger Krause (Hrsg.), *Materialisierung von Konflikten* (Bonn 2019).

Harald Meller/Michael Schefzik (Hrsg.), *Krieg. Eine archäologische Spurensuche* (Halle 2015).

LV-Nr.	56-231
--------	--------

LV-Art/Titel	<b>HS: Der spielende Mensch (homo ludens) TEILPRÄSENZ</b> <i>HS: Homo Ludens (The playing Human)</i>		
Zeit/Ort	Mi 15-18, <b>Vorbesprechung 20.04. online</b> , 29.06., 06.07., 13.07. und Samstag 16.07., 10:00-17:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring / Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalt:</b> Was lässt den Menschen zum Menschen werden? – Er/ Sie versetzt sich in andere Welten – er/sie spielt für Ihr Leben gern... Der Homo ludens, der spielende Mensch, entwickelt - so Johan Huizinga - seine kulturellen Fähigkeiten vornehmlich über das Spiel. Das Spiel als grundlegende menschliche Aktivität setzt Kreativität, Energie und Kraft frei, es hat eine sehr lange Tradition und reicht bis in die Anfänge menschlichen Zusammenlebens zurück. Das Seminar „Homo Ludens“ untersucht anhand ausgewählter Beispiele aus der Archäologie und Kulturwissenschaft Aspekte des spielenden Menschen und seiner Position in und für die archäologische Forschung. In einer diachronen Betrachtung soll dargestellt werden, wie der Mensch - als Kind und als Erwachsener - spielte. Welche bei Ausgrabungen geborgenen Realien zeugen vom Spiel, von Spielregeln, von gesellschaftlicher Akzeptanz der Spiele? Ist Spiel in allen Epochen der Menschheit greifbar? Die Teilnehmer:innen sind aufgefordert sich in einer eigenständigen Arbeit diesen Fragen durch verschiedene „Ebenen“ anzunähern und Möglichkeiten für weitere Forschung zu finden.			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Fachspezifisch:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, deren Potenzial kritisch einschätzen</li> <li>• Erkenntnisgewinn und Forschungsfragen sowie theoretische Ansätze im Zusammenhang mit dem Thema „Spiel“ formulieren können</li> <li>• Erkennen von Artefakten und Merkmalen im Zusammenhang mit dem Thema und deren kulturwissenschaftlichen Bedeutungen</li> <li>• Reflektieren archäologischer Fundzusammenhänge verschiedener Epochen</li> </ul>			
<b>Interdisziplinär:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständiges und Frist-gebundenes wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• In Gruppen arbeiten, um ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen: Analyse und Auswertung einer musealen Ausstellung. Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe, Ausarbeitung einer Präsentation</li> <li>• Ergebnisse mündlich und schriftlich präsentieren</li> <li>• Bewertung der Stärken und Schwächen verschiedener Methoden und Forschungsansätze</li> </ul>			
<b>Vorgehen:</b>			
In im Vorfeld vorzubereitenden Arbeitsaufgaben wird der Kontext des spielenden Menschen eigenständig vorbereitet und in Folge im Seminar diskutiert, dazu gehört eine Beobachtungsanalyse an verschiedenen musealen Orten. Einzelne Themenschwerpunkte werden vertiefend erarbeitet und im Rahmen eines Symposiums vorgetragen und diskutiert. Als Kommunikationsplattform des Seminars wird bei Agora der Raum „2022_VFG_Homo ludens“ eingerichtet, dem die weiteren Informationen zum Seminar wie zum Beispiel Anforderungen an die Teilnahme, Referatsthemen, Literatur und Termine zu entnehmen sind.			
<b>Literatur:</b>			
Wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist dem AGORA-Raum zu entnehmen.			

**Exkursionen**

LV-Nr.	56-240		
LV-Art/Titel	<b>EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen</b> <i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b> in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	<b>BA:</b> NF-AP <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis <b>BA/MA:</b> FWB intern, WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc.			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

LV-Nr.	56-241		
LV-Art/Titel	<b>EX: Jahresexkursion Nordostdeutschland (evtl. Polen)</b> <i>EX: Great Excursion: Northeast Germany (pos. Poland)</i>		
Zeit/Ort	TERMIN wird noch bekannt gegeben vsl. im September		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen:</b> Teilnahme ist zwingend an die Teilnahme am Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion gekoppelt.  Ggf. gibt es eine Restplatzvergabe für Nebenfach-Studierende im Modul NF-AP. Bitte beachten Sie, dass Sie dort nur 3 LP benötigen und die überschüssigen 2 LP verfallen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Birte Meller.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<b>BA:</b> AR <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis <b>BA/MA:</b> WB1, WB2-FV, MA-WB-FV <b>MA 10/11:</b> Exk. in P1 auf 4 LP gedeckelt, 1 LP verfällt; <b>MA 20/21:</b> Exk. in WB-Praxis auf 3 LP gedeckelt, 2 LP verfallen		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b> Siehe Veranstaltung 56-215. Zusätzlich sollen Sie während der Exkursion verstehen lernen, wie Fundorte in ihre Landschaft eingebettet sind.			
<b>Vorgehen:</b> Zehntägige Exkursion zu Museen und ausgewählten Fundplätzen, mit Kurzvorträgen vor Ort.			

**Literatur:**

Siehe Veranstaltung 56-215.

**Praktika und Grabungspraktika**

LV-Nr.	56-250		
LV-Art/Titel	<b>EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten</b> <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b> Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(1,5 LP pro Woche)	<b>BA:</b> NF-AP <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis <b>BA/MA:</b> WB1, FWB intern, WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

LV-Nr.	56-251		
LV-Art/Titel	<b>Praktikum: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik im AÖZA</b> <i>Experimental archaeology and museum education at the AÖZA</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung am 29.7., 30.7. und 31.7., ESA W, 122 31.07. - 06.08.2022, AÖZA, Albersdorf		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b> Teilnahme ist zum Teil an die Teilnahme an der gleichnamigen Übung gekoppelt			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	<b>BA:</b> NF-AP <b>MA 10/11:</b> P1 MA 20/21: WB-Praxis <b>BA/MA:</b> WB1, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Siehe Veranstaltung 56-220			
<b>Lernziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Umsetzung eigener Projekte</li> <li>- Kommunikation mit einer breiten Öffentlichkeit</li> <li>- Teamarbeit</li> <li>- Verfassen eines Projektberichtes</li> </ul>			
<b>Vorgehen:</b>			
Eine Woche praktische Versuche und Museumsarbeit im Freilichtmuseum			

<b>Literatur:</b>			
LV-Nr.	56-252		
LV-Art/Titel	<b>Praktikum: Feldforschung, Survey und Grabung</b> <i>Excavation</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung; Praktikum vsl. im August		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen:</b> Nur Hauptfach VFG BA und MA			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmelde-Liste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP pro 2 Wochen Teilnahme	<b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis <b>BA/MA:</b> WB1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b> Grundlagen der Grabungstechnik, Zeichnen, Fotografie, Beschreibung und einfache Vermessung.			
<b>Vorgehen:</b> Tägliche Teilnahme an der Grabung mit wechselnden Aufgaben. Mind. 2 Wochen.			
<b>Literatur:</b>			

LV-Nr.	56-253		
LV-Art/Titel	<b>Übung mit Praxis: Vermessungstechniken und Datenverarbeitung</b> <i>UE: Surveying techniques and data processing</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung (Fr/Sa 10-17): 29. + 30. April und 6. + 7. Mai 2022, ESA W, 122		
Dozent/in	Doris Schäffler*		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 10	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> WB1, WB2-FV, MA-WB-FV, P1, WB-Praxis		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<p>In der archäologischen Arbeit nehmen die Methoden der praktischen Vermessung und die Auswertung in CAD oder GIS eine große Rolle ein. Insbesondere der sichere Umgang mit dem Tachymeter ist für die moderne Grabungsdokumentation eine Grundvoraussetzung.</p> <p>Ziel dieser Übung ist der sichere Umgang mit dem Tachymeter sowie die Übernahme und Weiterverarbeitung der aufgenommenen Daten mit GIS (QGIS).</p> <p>In Theorie und Praxis werden die Grundlagen der Vermessungstechnik im Lage- und Höhensystem und die Weiterverarbeitung vermittelt.</p> <p>Im Wesentlichen wird ein Einblick in die grundlegenden Kenntnisse der Vermessungskunde gegeben und ein Hauptaugenmerk auf die praktische Handhabung mit dem Tachymeter und anschließender Übernahme und Weiterverarbeitung der aufgenommenen Daten in QGIS, gelegt.</p> <p><b>Für den 2. Teil wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer Ihren eignen Laptop mit einer QGIS-Installation 3.x (<a href="http://www.qgis.org">www.qgis.org</a>) verwenden.</b></p>			
<b>Lernziele:</b>			

<p>Einblick in die Grundlagen der Vermessung und das Arbeiten mit Tachymeter.                  Datenübernahme und weitere Bearbeitung der Daten mit QGIS. Einblick in die Grundlagen der Vermessung und das Arbeiten mit Tachymeter.                  Datenübernahme und weitere Bearbeitung der Daten mit QGIS.</p>
<p><b>Vorgehen:</b>                  Das Seminar teilt sich in zwei Teile (jeweils 2 Tage).                  Im 1. Teil wird in die Grundlagen der Vermessung eingeführt und das praktische Arbeiten mit dem Tachymeter anhand eines „improvisierten“ Grabungsablaufs, vom Anlegen eines Schnittes über das Einmessen von Befunden, Funden, Höhen, Anlagen von Profil und Höhen u. ä., geübt.                  Im 2. Teil werden diese Aufnahmen in GIS (QGIS) übernommen und weiter bis zur Planerstellung bearbeitet.                  Neben einer Einführung in QGIS wird auch die Beschaffung von Kartenmaterial ein wesentliches Thema sein.</p>
<p><b>Literatur:</b>                  Karl Zeiske, <b>Vermessen leicht gemacht</b> (LEICA Geosystems GmbH Heerbrugg 2000, 2004, 2013).                  Verband der Landesarchäologen – Grabungstechniker Handbuch  <a href="https://landesarchaeologen.de/kommissionen/grabungstechnikerhandbuch">https://landesarchaeologen.de/kommissionen/grabungstechnikerhandbuch</a> ((Kapitel 12 - 14). .                  QGIS- Community: Eine leichte Einführung in GIS:  <a href="https://docs.qgis.org/3.16/de/docs/gentle_gis_introduction/introducing_gis.html">https://docs.qgis.org/3.16/de/docs/gentle_gis_introduction/introducing_gis.html</a></p>

**Kolloquium**

LV-Nr.	56-255		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	08.07.2022, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul)</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>MA 20/21:</b> P2 (Vorstellung)		
2 LP	<b>MA 10/11:</b> P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	<b>BA:</b> V1		
6 LP	<b>MA 20/21:</b> MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</b>			
<b>BA:</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.			
<b>MA:</b> Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.			



**2 LP (FSB 10/11):** Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an.  
Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.

**1 LP (FSB 20/21):** Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an.

**6 LP (FSB 20/21):** Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an.  
ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.

**BA und MA:**

Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung.  
Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier:

<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge>

**Lernziele:**

**Vorgehen:**

**Literatur:**

**ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA**

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

LV-Nr.	56-1002			
LV-Art/Titel	<b>Digital Storytelling - ONLINE</b> <i>Digital Storytelling</i>			
Zeit/Ort	Freitags 08.04., 11-14 Uhr, 22.04., 11-14 Uhr, 29.04., 11-17 Uhr, 06.05., 11-14 Uhr, 13.05., 11-17 Uhr, 20.05., 11-17 Uhr, 27.06., 11-14 Uhr			
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin *			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):</b> ja	<b>FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent):</b> nein	<b>Teilnahme-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				

56-1002 (3 LP)	<p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; EKW: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG)</p> <p><b>Empirische Kulturwissenschaft:</b>  <b>BA HF:</b> EKW (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur  <b>MA:</b> M7/WB-FV fachliche Vertiefung</p>
Kommentare/Inhalte	<p>Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf Ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B. den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital-Story-Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text-, Bild- und Video-Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie <i>Immersive Journalism</i>, den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und die Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des seminarbegleitenden, praktischen Teils steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite. Hierfür werden neben Funktions- und Design-Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt.</p> <p><b>Lernziele:</b>  <i>Studierende</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte)</li> <li>- konzipieren und erstellen ein eigenes Digital-Story-Projekt</li> <li>- lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen</li> <li>- erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen</li> <li>- werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie [für] den eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet</li> <li>- erhalten einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten der Veröffentlichung im wissenschaftlichen Bereich</li> <li>- eignen sich selbständig praktische Kenntnisse in der Arbeit mit einem Content-Management-System an.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistung</b>                  Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite).</p>

LV-Nr.	56-1003
LV-Art/Titel	<b>Musikjournalismus in Rundfunk und Internet</b> <i>Broadcasting Journalism</i>
Zeit/Ort	Termine: 11.04., 09.05., 30.05., 20.06., 04.07., 11.07.2022; jeweils montags, 14–18, MwlInst., Raum 1004; Zusatztermin: Dienstag, 26.04.2022, 16–20, MwlInst., Raum 1002
Dozent/in	Thomas Jakobi

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA HF:</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Möglichkeiten kreativen Umgangs mit dem Medium Radio vermittelt werden. Um dafür bei den Teilnehmenden die Voraussetzungen zu schaffen, werden ästhetische und redaktionelle Aspekte der Gestaltung des Mediums vermittelt. Verschiedene Arten der Höreransprache und verschiedene Sendeformate und Verbreitungswege (Digitalradio, Internet) des deutschsprachigen Radios werden vorgestellt und von den Studierenden analysiert und bewertet. Grundlagen des Schreibens für das Hören sowie der Darstellungsformen des Mediums und der dafür geeigneten Textsorten werden erarbeitet, außerdem technische Grundkenntnisse der Tonbearbeitung vermittelt. Danach bilden sich Teams von Studierenden, die konkrete Sendeprojekte mit allen Aspekten (Musikauswahl, Themenauswahl für Beiträge, Interviews, Moderation, Produktion) realisieren. Ziel ist die Erstellung von Audio-Files, die in einem professionellen Radioprogramm sendefähig sind.			

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	<b>HS: Der spielende Mensch (homo ludens) TEILPRÄSENZ</b> <i>HS: Homo Ludens (The playing Human)</i>		
Zeit/Ort	Mi 15-18, <b>Vorbesprechung 20.04. online</b> , 29.06., 06.07., 13.07. und Samstag 16.07., 10:00-17:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring / Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA HF</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR, FWB  <b>Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie:</b> <b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalt: s. 56-231</b>			

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	<b>SE: Altägyptische Mumien - Leben für das Jenseits und Moderne Forschung</b> <i>SE: Ancient Egyptian Mummies - Life for the Afterworld and Modern Research</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 122		

Dozent/in	Hella Küllmer*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 7	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Mumien aus dem Alten Ägypten – sie faszinieren uns seit der Antike bis heute. Nicht nur in Horrorfilmen und immer wieder in Dokumentationen und TV-Spielfilmen, auch in den Museen mit ägyptischen Sammlungen sind es immer die Mumien, die nicht nur die jüngsten Museumsbesucher besonders interessieren.</p> <p>Im Seminar sollen - nach einem Abriss der „Mumienmanie“ von Herodot über die „Mumienauswickel-Parties“ des 18. und 19. Jahrhunderts bis zu dem Beginn der wissenschaftlichen Mumienforschung – Mumien aus verschiedenen Museumssammlungen analysiert und diskutiert werden. Dabei geben uns nicht nur modernste wissenschaftliche Methoden Auskunft über Leben und Sterben sowie die Technik der altägyptischen Einbalsamierung, sondern auch Särge, Sarg- und Grabbeigaben, die Lage des Grabes, die chronologische Einordnung und nicht zuletzt die Fundgeschichte sowie Erwerb und „Reise“ der Mumifizierten an den aktuellen Standort. Diskutiert werden muß dabei auch die Frage, wie und ob überhaupt wir heute Mumien in den Museen öffentlich zur Schau stellen müssen und können.</p> <p>Ist es uns heute möglich zu beweisen, ob ein Pharao wirklich ermordet wurde, wie es schriftliche Quellen erzählen, oder starb ein anderer König tatsächlich auf dem Schlachtfeld? Was erzählen uns zum Beispiel die Mumien der Aline aus dem Neuen Museum in Berlin, Penju aus dem Roemer- und Pelizaeus Museum in Hildesheim, die Frankfurter Knabenmumien des Naturmuseums Senckenberg oder die „Apothekermumie“ der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck?</p>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b> Ausgewählte Mumien sollen in Gruppenarbeit untersucht, vorgestellt und diskutiert werden, d.h. eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung.			
<b>Literatur:</b> Germer 1991, Mumien. Zeugen des Pharaonenreiches Ägyptische Mumien: Unsterblichkeit im Land der Pharaonen. Große Landesausstellung 6. Oktober 2007 bis 24. März 2008, 2007 Wieczorek, Tellenbach & Rosendahl 2007, Mumien - Der Traum vom ewigen Leben: Begleitband zur Sonderausstellung "Mumien - Der Traum vom Ewigen Leben" in den Reiss-Engelhorn-Museen vom 30. September 2007 bis 24. März 2008, Sonderausstellung im Schloss Gottorf, Schleswig vom 22. Juni bis 14. September 2008 Zink 2012, Die Welt der Mumien von Ötzi bis Lenin			

**MASTER**

**Hauptseminare Master**

LV-Nr.	56-230
--------	--------

LV-Art/Titel	<b>HS: Gewaltorte</b> <i>HS: Places of violence</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalt</b> s. BA			

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Der spielende Mensch (homo ludens) TEILPRÄSENZ</b> <i>HS: Homo Ludens (The playing Human)</i>		
Zeit/Ort	Mi 15-18, <b>Vorbesprechung 20.04. online</b> , 29.06., 06.07., 13.07. und Samstag 16.07., 10:00-17:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring / Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalt</b> s. BA			

### Master Projekt

LV-Nr.	56-235		
LV-Art/Titel ohne	<b>MA-Projektarbeit</b> <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Termine in Absprache		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz		

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10 LP	<b>MA 10/11:</b> P2		
12 LP	<b>MA 20/21:</b> P1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
<b>Lernziele:</b> Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

### Kolloquia

LV-Nr.	56-255		
LV-Art/Titel ohne	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	08.07.2022, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul)</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>MA 20/21:</b> P2 (Vorstellung)		
2 LP	<b>MA 10/11:</b> P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	<b>BA:</b> V1		
6 LP	<b>MA 20/21: MA Abschluss</b> (Vortrag und Verteidigung)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</b>			
<b>BA:</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.			
<b>MA:</b> Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STINE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.			
<b>2 LP (FSB 10/11):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an. Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.			
<b>1 LP (FSB 20/21):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an.			
<b>6 LP (FSB 20/21):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an.			

ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.

**BA und MA:**

Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge>

**Lernziele:**

**Vorgehen:**

**Literatur:**

LV-Nr.	56-260		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler (Promovierende)</b> <i>Colloquium for junior researchers (Doctoral candidates)</i>		
Zeit/Ort	Termine nach Vereinbarung		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung</b> : nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
Nicht wählbar			
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsthemen in Dissertationsvorhaben.			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

**KONTAKTSTUDIUM**

**Vorlesung**

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	<b>VL: Die Zeit der Kelten und Germanen - TEILPRÄSENZ (SYNCHRON)</b> <i>VL: The time of the Celts and Teutons</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45 ESA West 221 <b>Online</b> am 5.4., 12.4., 19.4. und 26.4.22		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen:</b> 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA			

**Proseminare**

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Frühgeschichte – HYBRID</b> <i>PS: Introduction to Early history</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 36 (Raumgröße 122)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

**Mittelseminare**

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	<b>MS: Das Altpaläolithikum - TEILPRÄSENZ</b> <i>MS: Lower Paleolithic</i>		
Zeit/Ort	Mo 09:00 bis 15:00, 27.06., 04.07 und 11.7., ESA W, 122, Vorbesprechung 11.04. online		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: bilingual, Deutsch und Englisch</b> <b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	<b>MS: Römische Kaiserzeit - TEILPRÄSENZ (SYNCHRON)</b> <i>MS: Roman Iron Ages</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45 ESA W 122 <b>Online</b> am 7.4., 14.4., 21.4. und 28.4.22		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	<b>Ms: Historische Grenzen in der Archäologischen Forschung - II</b> <i>MS: Premodern Borders in archaeological research</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: Mi 10:15-11:45 und 12:15-13:45,		



	13.4., 27.4., 4.5., 11.5., 01.06., 8.6. und 22.6., ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

<b>LV-Nr.</b>	56-213		
LV-Art/Titel	<b>MS: Habitat und Wohnen – Befund, Analyse und Interpretation</b> <b>TEILPRÄSENZ</b> <i>MS: Habitat and settlement – finding, analysis and Interpretation</i>		
Zeit/Ort	Fr 15:00-18:00 Uhr / Sa 10-16 Uhr, 24.+25.06 und 01.+02.07., ESA W, 122 <b>Vorbesprechung</b> am 22.04 ggf. online 16.00-18:00		
Dozent/in	Annette Siegmüller, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

### Hauptseminare

<b>LV-Nr.</b>	56-230		
LV-Art/Titel	<b>HS: Gewaltorte</b> <i>HS: Places of violence</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

<b>LV-Nr.</b>	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Der spielende Mensch (homo ludens)</b> <b>TEILPRÄSENZ</b> <i>HS: Homo Ludens (The playing Human)</i>		
Zeit/Ort	Mi 15-18, <b>Vorbesprechung 20.04. online</b> , 29.06., 06.07., 13.07. und Samstag 16.07., 10:00-17:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring / Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			